

ERDMUTE ALBER

IM GEWAND VON HERRSCHAFT

MODALITÄTEN DER MACHT IM BORGOU (NORD-BENIN)

1900–1995



RÜDIGER KÖPPE VERLAG KÖLN

2000

Inhalt

Einleitung	13
Die Baatombu. – Der Borgou. – Reichweite. – Zentrale Begriffe: Macht, Herrschaft, Ämter. – Feldforschungen. – Methoden. – Dank.	
 Erster Teil	
Macht im vorkolonialen Borgou	
 Feudale Staatlichkeit im vorkolonialen Borgou?	57
Jacques Lombard: Forschungsperspektive und zentrale Thesen. – Debatten zum Kisira-Mythos. – Instabilität und Kohäsion.	
Wasangari	72
Abenteurer, Fremde und Betrüger. – Klanzugehörigkeit. – Politische Herrscher. – Krieger. – Instabile Machtausübung.	
Razzia und Krieg	83
Die Gegenwärtigkeit der Bilder: Gewalt und Aneignung. – Razzia und Fehde. – Karawanenraub. – Viehrazzia. – Sklavenrazzia. – Grenzen der Gewalt: Die soziale Einbettung der Razzia.	
Feste und Redistribution	101
Das Gaanifest. – <i>Potlatch</i> -Strukturen. – Razzia und Geschenke. – Gabe, Redistribution und Kampf bei Marcel Mauss. – Geschenk, Prestige und Macht bei Mario Erdheim. – <i>Gobi</i> und <i>dam</i> : Zwei Modi der Macht. – Alltägliche Redistribution. – Vorkoloniale Machtstrukturen und Ämter.	
 Zweiter Teil	
Herrschaft im kolonialen Borgou	
 Die frühe Kolonialzeit	131
Eroberung. – Reaktionen. – Die Konstruktion von Territorialität und souveränen Vertragspartnern. – Der Kommandant.	
Die Konstruktion der Häuptlingstümer	153
Die Entflechtung interethnischer Machtbeziehungen. – Das Verbot der Sklaverei. – Das Verbot der Razzia. – Steuern und Soldatenrekrutierung.	

Der Bio Guera-Aufstand 1916/17	186
Zwischenfall in Becou. – Ausweitung zum Aufstand.	
Veränderungen der Kolonialpolitik seit den zwanziger Jahren	191
Traditionalisierungsprozesse: Neue Gewänder für die <i>chefs</i> . – Neue <i>chefs</i> . – Territoriale Neuordnungen. – Entwicklungsvorhaben. – Bäuerliche Ausweichstrategien.	
Das spät- und postkoloniale Häuptlingstum	214
Die späte Kolonialzeit. – Unabhängigkeit. – Sozialismus. – Neue Traditionalisierung.	
 Dritter Teil: Ämter, Macht und Herrschaft in Tebo	
Eine soziogeographische Einführung	231
Lage und demographische Entwicklung. – Landwirtschaft und Ernährung. – Autarke Mobilität. – Keine Landknappheit.	
Ämtervielfalt	242
Männerämter und Frauenämter. – Ämter, Konflikte und Macht.	
Staatliche Herrschaft, lokale Transformationen:	
Eine Dorfgeschichte	258
Die vorkoloniale Zeit. – Die Kolonialzeit. – Unabhängigkeit und Sozialismus. – Das „renouveau democratique“. – Lokale Handlungsspielräume im nationalen Kontext.	
 Schluß	 285
 Anhang	 289
Glossar. – Die wichtigsten im Text erwähnten Personen.	
 Quellen und Literatur	 301
Mündliche Quellen. – Archivquellen. – Literatur.	